



Kreuzfahrt im Schweinestall

....so heißt das neue Stück der Theatergruppe Villmar, das zurzeit fleißig geprobt wird. Es handelt sich natürlich wieder um eine abendfüllende Komödie, die überwiegend in „Villmarer Platt“ (Mundart) aufgeführt wird.

Premiere ist am Samstag, 24. Oktober 2015 um 20 Uhr in der König-Konrad-Halle Villmar. Eine zweite Aufführung wird am Sonntag, 25. Oktober 2015 um 19 Uhr sein. Karten zum Preis von 8,00 Euro gibt es ab dem 15. September 2015 im Vorverkauf bei Elektro Brahm & Klersy in der Limburger Str. 1 sowie im Bauamt/Standesamt Villmar, König-Konrad-Str. 12, bei Frau Pohl und Frau Hensel.

Wieso eigentlich Kreuzfahrt im Schweinestall? Wie soll das denn gehen, wird so mancher jetzt denken. Hier eine kurze Inhaltsangabe zum besseren Verständnis:

Bauer Jupp Speckmann lebt mit seiner Frau Gerda und Tochter Anna auf seinem Hof. Jupp weiß und kann alles... Denkt er zumindest... Die meiste Zeit über ist er stinkfaul und frönt mit seinem Kumpel Walter dem Alkohol. Sein Praktikant, Student Jan, erledigt die tägliche Arbeit auf dem Hof. Dieser hat ein Auge auf Anna geworfen, was Jupp natürlich missfällt. Nach einer Dorftombola jubeln Jan und Anna Jupp den Hauptpreis unter: Eine Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer. Dumm nur, dass Jupp seit Kindesbeinen panische Angst vor Wasser hat.

Er fürchtet den Spott und Hohn, den er von den Dorfbewohnern und seiner Familie erntet, so sehr, dass er kurzum seinen besten Freund auf die Reise schickt und sich selbst auf seinem eigenen Hof versteckt. Keiner soll von seiner Wasserscheue erfahren. Aufgrund von unglücklichen Umständen, muss sich Jupp als Frau verkleiden und gibt sich fortan als seine eigene verschollene Schwester Judith aus. Das Chaos beginnt.

Der Dorfpolizist Bernd Becker hat ein Auge auf Judith geworfen und stellt ihr ständig nach. Damit nicht genug. Das Kreuzfahrtschiff sinkt. Glücklicherweise überleben alle Passagiere, lediglich Jupp Speckmann gilt als vermisst. Es beginnt ein amüsantes Verwechslungsspiel, bei dem Jupp keinen Fettnapf auslässt und sich mehr und mehr in sein eigenes Lügenwerk verstrickt.....

Nach der erfolgreichen „Kandidatenkür“ im Jahr 2013 führt Ingrid Pohl wieder Regie. Es spielen Sabine Ansorge, Ruth Brahm, Josef Caspari, Iris Friedrich, Kerstin Hensel, Heinz Kessels, Uwe Kühn, Britta Schmidt, Franz Witterhold und Marion Zey-Werner. Als Inspizientin wirkt erstmals Marion Höhler hinter den Kulissen. Antonie Maluta kümmert sich in gewohnter Weise um Frisuren und Makeup. Edith Brahm steht als hilfreiche Souffleuse zur Verfügung und Doris Klersy wirkt als Regie-Assistentin.



obere Reihe von links nach rechts:
Doris Klersy, Iris Friedrich, Uwe Kühn,
Ingrid Pohl, Ruth Brahm

untere Reihe von links nach rechts:
Kerstin Hensel, Josef Caspari, Franz
Witterhold, Sabine Ansorge, Heinz
Kessels, Marion Zey-Werner, kniend davor
Britta Schmidt



Sabine Ansorge und Franz Witterhold



Josef Caspari, Iris Friedrich, Kerstin Hensel und Ruth Brahm